

# „Das Turnier ist eine große Motivation“

## Hallenfußball für Menschen mit Behinderung

Von unserer Mitarbeiterin  
Beatrix Ottmüller

**Gaggenau.** „Klappt so etwas?“ Was bereits vor 14 Jahren mit einem sehnlichen Wunsch begann, ist inzwischen in Ottenau schon längst Realität geworden und fest im Terminkalender verankert. Das zweite Wochenende im Januar gehört dem baden-württembergischen Hallenfußballturnier für Menschen mit Behinderung, das der Sportverein Michelbach in diesem Jahr bereits zum 13. Mal in Zusammenarbeit

mit den Murgtal-Werkstätten in der Jakob-Scheuring-Halle organisierte. In diesem Jahr hatte man eigentlich mit einer Rekordbeteiligung von 28 Mannschaften gerechnet, doch zwei mussten absagen, da die Betreuer verhindert waren. Unter dem Motto „Mit dem Herz in der Hand und der Leidenschaft im Bein...“ ging es mit 250 Teilnehmern ab dem frühen Morgen in der voll besetzten Halle zur Sache. Mit fünf Feldspielern plus Torwart wurde um Tore gekämpft. Wer gerade Pause hatte, feuerte die anderen an oder bereitete sich auf sein nächstes Spiel vor. Auch Ideengeber Danijel Nekic war wieder mit dabei. Er spielt in der ersten Mannschaft der Murgtal-Werkstätten mit und zeigte sich ein wenig enttäuscht über den Turnierverlauf für seine Mannschaft. „Wir haben zwei Spiele verloren und ein Spiel gewonnen. Wir haben einfach nicht genügend Tore geschossen.“

### Rekordbeteiligung wurde knapp verpasst

Danijel Nekic spielte früher als erfolgreicher Jugendspieler in Ottenau und war in der südbadischen Auswahl. Dann veränderte ein tragischer Unfall sein Leben. Heute ist er froh, am Leben zu sein und wieder Fußballspielen zu können. „Ich war bei einem Benefizspiel für die Lebenshilfe vor 14 Jahren hier in der Halle. Wir saßen hier zusammen und da äußerten mein Teamkollege Pino und ich den Wunsch, auch einmal an einem richtigen Hallenfußballturnier teilnehmen zu können.“ Mit diesem Herzenswunsch

stieß er bei Beate Rieger auf offene Ohren und zusammen mit Daniel Herm machte sie das scheinbar Unmögliche möglich. „Die beiden erkundigten sich immer wieder bei uns, ob wir Hilfe bräuchten oder es auch mit der Finanzierung klappen würde“, denkt sie an die Anfänge zurück. Doch der Verein zog mit und so finden sich jedes Jahr genügend Helfer, um das Turnier zu stemmen.

„Wir wollten eigentlich mit fünf Mannschaften und 50 Spielen starten. Daraus wurden dann sechs Mannschaften und 60 Spiele.“ Seitdem wurde das Turnier immer bekannter und immer mehr Mannschaften finden den Weg nach Ottenau. Jedes Jahr mit dabei ist neben den Mannschaften aus Baden-Württemberg auch eine befreundete Mannschaft aus Mühlhausen in Thüringen. Danijel Nekic schätzt an dem Turnier vor allem die Kameradschaft im Team. Aber auch die sportliche Heraus-



SEHR GUT BESUCHT war auch die 14. Auflage des baden-württembergischen Hallenfußballturniers für Menschen mit Behinderung, das in der Jakob-Scheuring-Sporthalle stattfand. Foto: Ottmüller

forderung reizt ihn. „Ich liebe die Rennerie, die Absprache und Taktik beim Spiel. Das Turnier macht einfach Spaß und ist eine große Motivation. Es ist etwas, auf das wir uns das ganze Jahr freuen.“

Sehr motivierend findet er auch die Unterstützung aus der Bevölkerung und von Familie und Freunden auf der Tribüne. In den Murgtal-Werkstätten selbst boomt seit dem Turnier das Interesse am Fußball. Inzwischen sind es 33 Spieler, von denen 26 in drei Mannschaften beim Turnier antraten. Einmal pro Woche wird trainiert. Zudem haben die Spieler eine offene Einladung beim SV Michelbach, die derzeit nur ein Spie-

ler wahrnehmen kann, denn leider fehlt bisher ein Fahrdienst, der die Teilnahme am Training für mehr fußballbegeisterte Spieler ermöglichen würde.

„Zwischen uns allen ist eine herzliche Freundschaft entstanden“, so Beate Rieger, die zusammen mit Daniel Herm und dem SV Michelbach das Turnier auch im nächsten Jahr wieder organisieren wird. Die Schirmherrschaft des Turniers übernahm Oberbürgermeister Christof Florus. Im Finale in der Kategorie 3 unterlag die Johannes Diakonie Mosbach 2 der Lebenshilfe Bruchsal Wohnstätten mit 0:1. Das Finale in der Kategorie 2 zwischen ATW Mannheim 2 und dem Club 82 Haslach endete mit 1:2. Das Fi-

nale der Kategorie 1 der Selbsthilfe von Köpflchen Freiburg 1 gegen den 1. CFR Pforzheim 1 endete mit einem 1:2 nach Neunmeterschießen.

Die Siegerehrung wurde von Beate Rieger und Daniel Herm zusammen mit Frank Mittermaier (Murgtal-Werkstätten) und Dieter Klein (Bezirksvorsitzender des Südbadischen Fußballverbands) durchgeführt. Den Verantwortlichen gelang es mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren, für jeden einzelnen behinderten Sportler einen Erinnerungspreis zu organisieren. Für die Organisation, Turnier- und Spielleitung sowie für die Bewirtung sorgten rund 50 Helfer des Sportvereins Michelbach.